

Psychische Belastung - aktuelle Entwicklungen

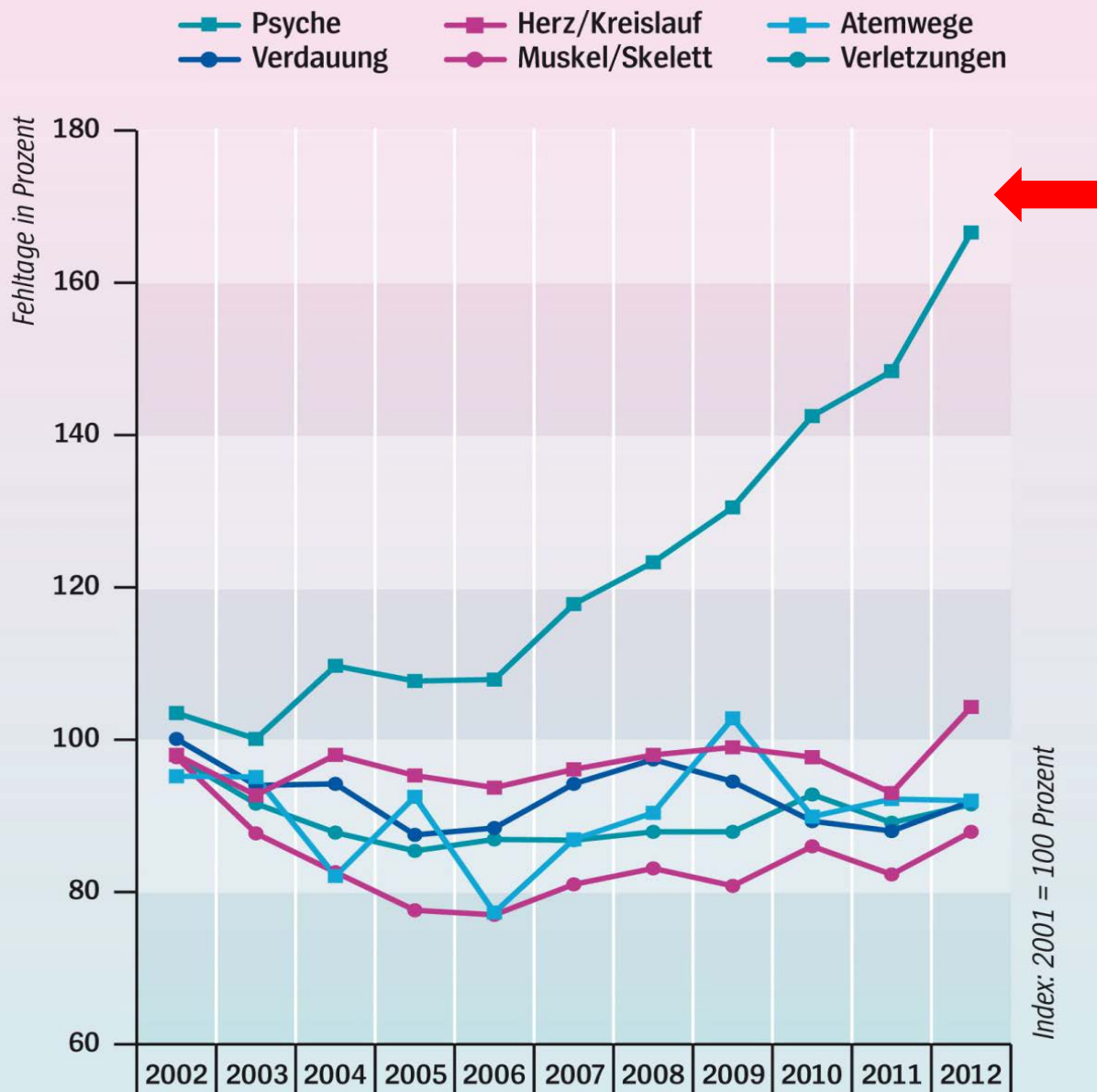
*Bettina Splittgerber,
Referatsleiterin*
Hessisches Ministerium für
Soziales und Integration



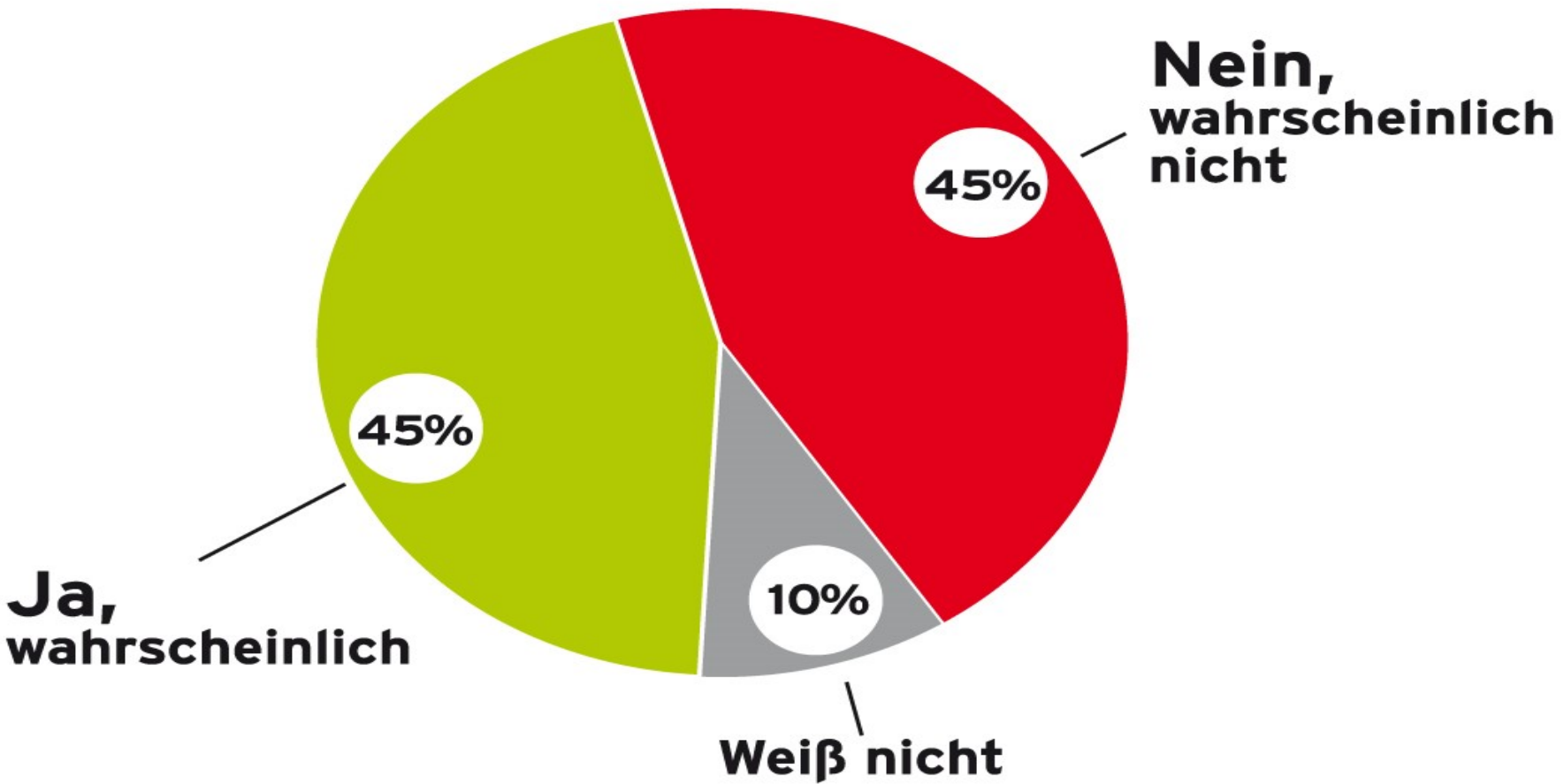
Arbeit 4.0 - die Arbeitswelt verändert sich, es ergeben sich neue Belastungsformen, z.B.

- Arbeitsverdichtung, Arbeitsintensität, Beschleunigung
- Erwartung ständiger Erreichbarkeit
- gestiegene Kundenerwartungen
- Einsatz neuer Technologien, abhängig von Branchen
- mehr „geistige“, anspruchsvolle Arbeit
(Informationsverarbeitung und Kommunikation)
- internationale Konkurrenz, Preisdruck
- ...

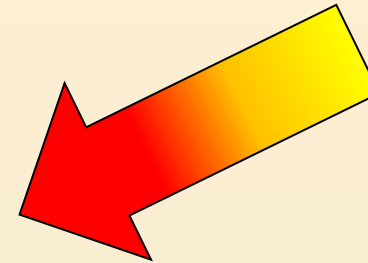
Psychische Erkrankungen auf dem Vormarsch



»Meinen Sie, dass Sie unter den derzeitigen Anforderungen Ihre jetzige Tätigkeit bis zum gesetzlichen Rentenalter ohne Einschränkung ausüben könnten?«



Psychische Belastung



Psychische Belastung

ist die Gesamtheit aller erfassbaren Einflüsse, die von außen auf den Menschen zukommen und psychisch auf ihn einwirken.

„psychisch“ bezieht sich auf kognitive, informations-verarbeitende und emotionale Vorgänge im Menschen

Psychische Beanspruchung

ist die unmittelbare Auswirkung der psychischen Belastung im Individuum in Abhängigkeit von seinen jeweiligen überdauernden und augenblicklichen Voraussetzungen, einschließlich der individuellen Bewältigungsstrategien.

Individuelle Merkmale

bestimmen die Beziehung zwischen Belastung und Beanspruchung (bspw. Fähigkeiten, Gesundheitszustand, Bewältigungsstrategien, etc.)

–Quelle: DIN EN ISO 10075-1 (2000)



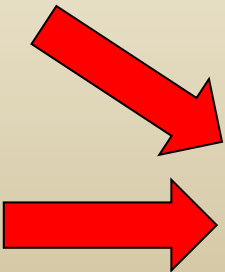
Arbeitsschutzgesetz, Novelle Okt. 2013



§ 4 *Allgemeine Grundsätze: Die Arbeit ist so zu gestalten, dass eine Gefährdung für das Leben sowie für die **physische und die psychische Gesundheit** möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird*

§ 5 **Beurteilung der Arbeitsbedingungen**

- (1) Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.
- (3) Eine Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch
 1. die Gestaltung und die Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes,
 - 2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen,
 - 3. die Gestaltung, die Auswahl und den Einsatz von Arbeitsmitteln, insbesondere von Arbeitsstoffen, Maschinen, Geräten und Anlagen sowie den Umgang damit,
 - 4. die Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit und deren Zusammenwirken,
 - 5. unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten,
 - 6. psychische Belastungen bei der Arbeit.



Die Gefährdungsbeurteilung ist

- ... das zentrale Element im betrieblichen Arbeitsschutz. Sie ist die Grundlage für ein systematisches und erfolgreiches Sicherheits- und Gesundheitsmanagement
- ... eine Pflicht des Arbeitgebers, der sich von Experten unterstützen lassen kann
- ... letztlich ein (KVP-)Prozess

Bei der Gefährdungsbeurteilung geht es immer um die Beurteilung und Gestaltung der Arbeit. (nicht um die Beurteilung der psychischen Verfassung oder Gesundheit der Beschäftigten)

Das Ziel ist die menschengerechte Gestaltung der Arbeit durch Vermeidung bzw. Minimierung der Gefährdung durch psychische Belastungen



... die Gefährdungsbeurteilung ist

- ... im ersten Schritt angewandter gesunder Menschenverstand im Unternehmen
- ... ein Element verantwortungsvoller Führung
- ... kein Hexenwerk
- ... effektive Prävention im ‚setting Betrieb‘

ABER:

1. ...rechtlich gefordert
2. ...gerichtlich einklagbar
3. ...im Schadensfalle ggf. haftungsrechtlich relevant



–Welche psychischen Belastungsfaktoren gehören in die Gefährdungsbeurteilung?



Lebensweltbezogen

- Doppelbelastungen
- Konflikte
- „Patchwork-Lebensläufe“
- Finanzielle Probleme
- Karrieredenken / hohe Selbsterwartung
- Intensives Freizeitverhalten ...

Arbeitsweltbezogen

- drohende Arbeitslosigkeit
- fehlende Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Entgrenzung
- Mobilität...

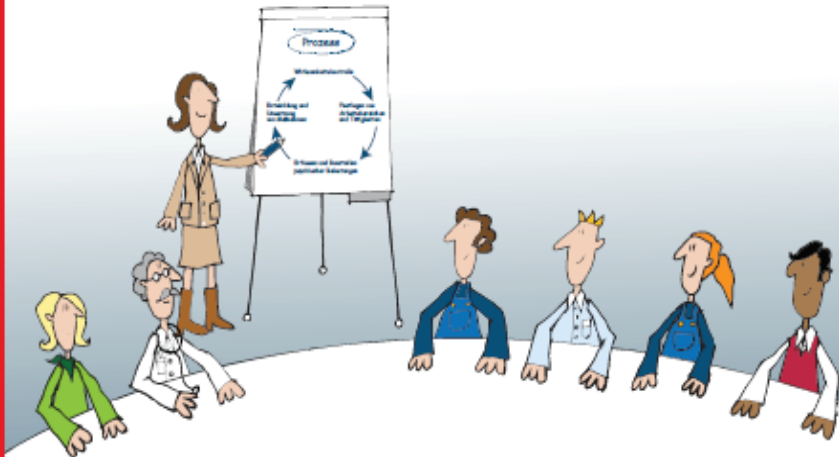
Tätigkeitsbezogen

- Arbeitsinhalt /-aufgabe
- Arbeitsorganisation
- Soziale Beziehungen
- Arbeitsumgebung

Arbeitsschutzgesetz

Der Arbeitgeber ist für den **Gesundheitsschutz bei der Arbeit** und geeignete **Gestaltungsmaßnahmen** zuständig!

Arbeitsschutz In der Praxis
Empfehlungen zur Umsetzung
der Gefährdungsbeurteilung
psychischer Belastung



- Entwickelt im GDA-Arbeitsprogramm „Psyche“ von Bund, Ländern, UVT und Sozialpartnern
- Korridor, innerhalb dessen sich die Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung bewegen sollte
- Zu jedem Schritt der Gefährdungsbeurteilung: Aufgaben und empfehlenswerte Vorgehensweisen
- Weiterführende Informationen: gda-psyche.de
- **dort finden Sie auch einen Erklärfilm zur Durchführung der Gefährdungsbeurteilung**

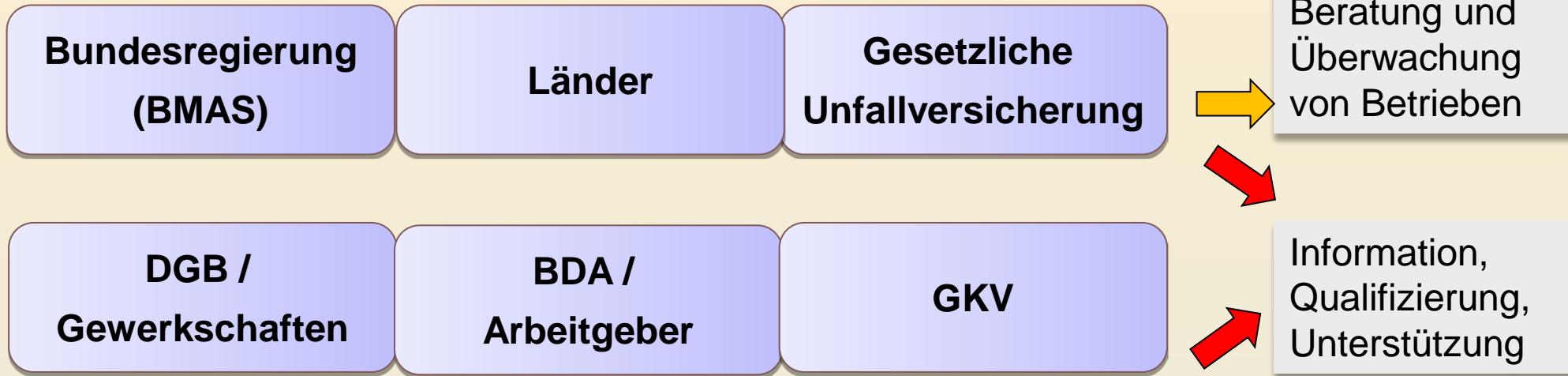
Arbeitsschutz – ein Thema für Führungskräfte ?

Ja, denn:

1. als Führungskraft sind Sie gesetzlich verpflichtet, für einen angemessenen Arbeits- und Gesundheitsschutz zu sorgen (BGB, Strafrecht, Arbeitsschutzrecht, - gilt nicht nur für Unternehmer, sondern auch das verantwortlich handelnde Management, auch im öffentlichen Dienst)
2. Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sind betriebswirtschaftlich sinnvolle Investitionen, da Unfälle und Krankheiten verhütet werden, Ausfallzeiten reduziert werden und die Motivation und die Arbeitsleistung verbessert werden
3. Nicht zuletzt: die Schaffung sicherer und gesunder Arbeitsplätze ist ethisch geboten

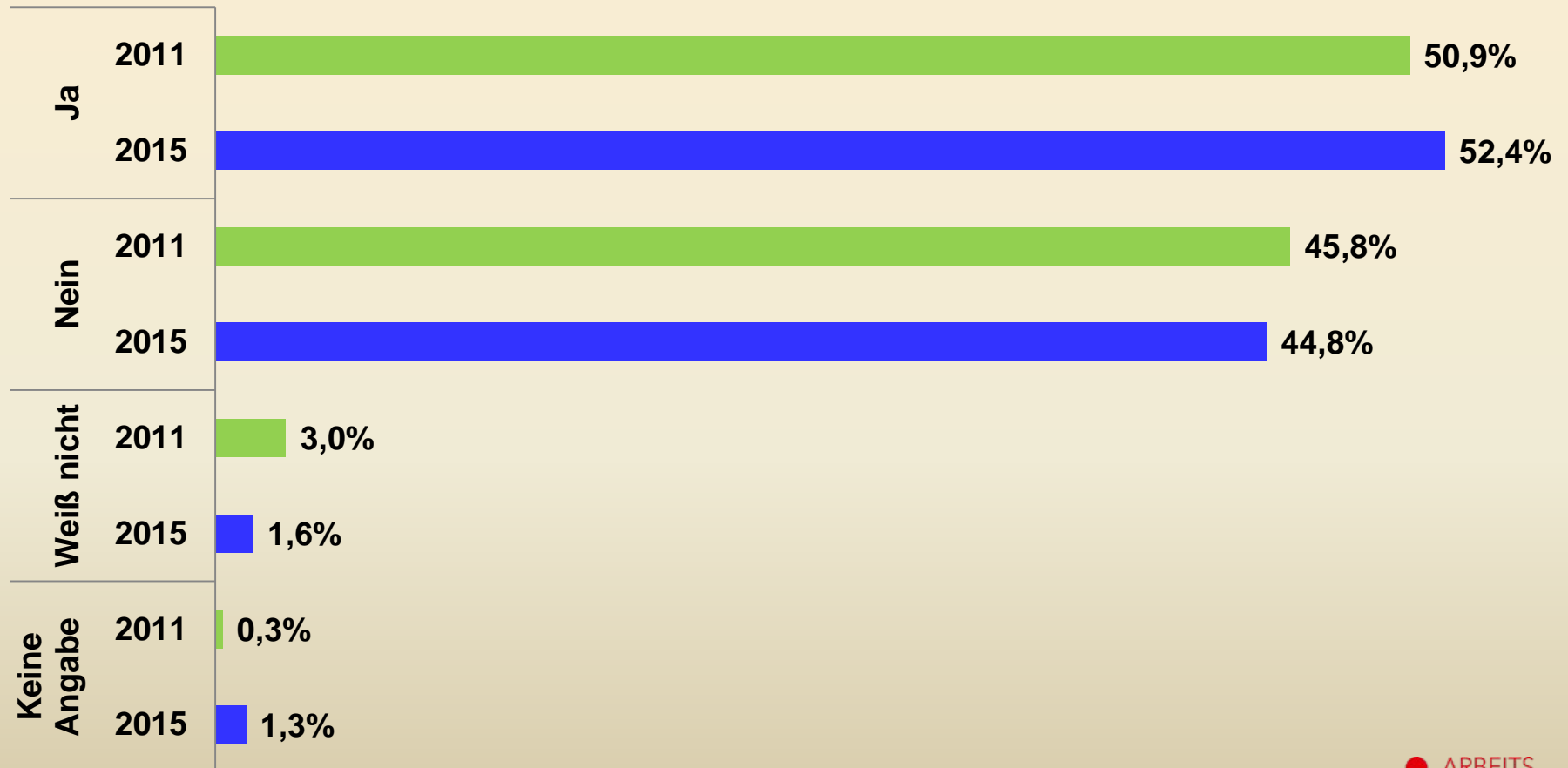


Die Träger der GDA:



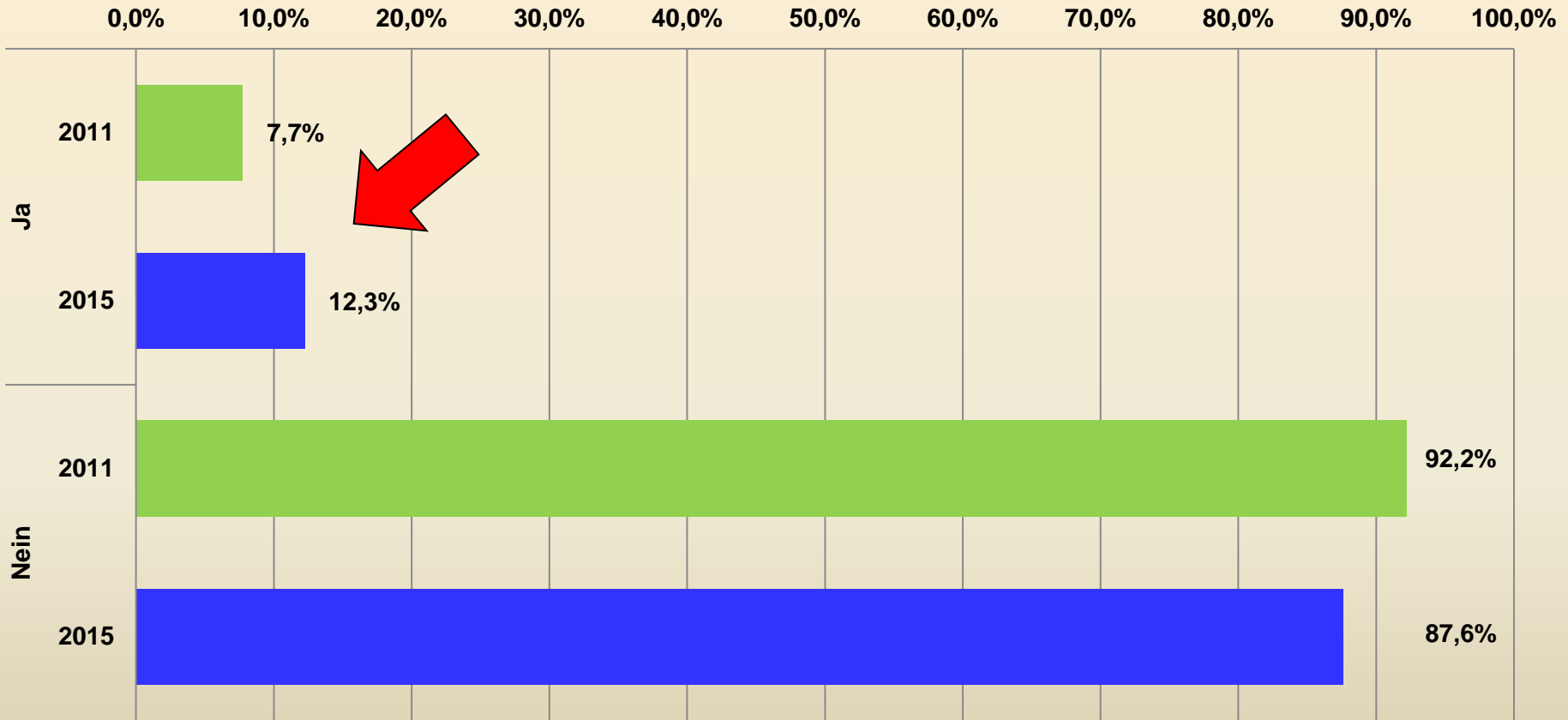
sowie weitere Kooperationspartner

Werden an den Arbeitsplätzen in Ihrem Betrieb Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt ?



Quelle: GDA-Dachevaluation

Gibt es in Ihrem Betrieb Beschäftigte, die die deutsche Sprache nicht sicher beherrschen?



GDA – zweite Periode 2013 – 2018, Ziele:

Ziel 1 Verbesserung der Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes

Ziel 2 Reduktion von Muskel- und Skelett-Erkrankungen

Ziel 3 Schutz und Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingter psychischer Belastung



- arbeitsbedingte psychische Belastungen frühzeitig erkennen und im Hinblick auf Gesundheitsgefährdungen beurteilen
- präventive, arbeitsorganisatorische sowie gesundheits- und kompetenzfördernde Maßnahmen zur Verminderung arbeitsbedingter psychischer Gefährdungen entwickeln und umsetzen

(1) Das GDA-Programm Psyche hat sich verschiedene Ziele gesetzt:



- Information von Arbeitgebern und Beschäftigten
- Qualifizierung von Aufsichtspersonen und betrieblichen Arbeitsschutzexperten
- Ausarbeitung v. Unterstützungsmaterial
- Sammlung guter Praxisbeispiele
- Weiterentwicklung des fachlichen Diskurses
- Evaluation

–(2) Das GDA-Programm Psyche hat sich verschiedene Ziele gesetzt:

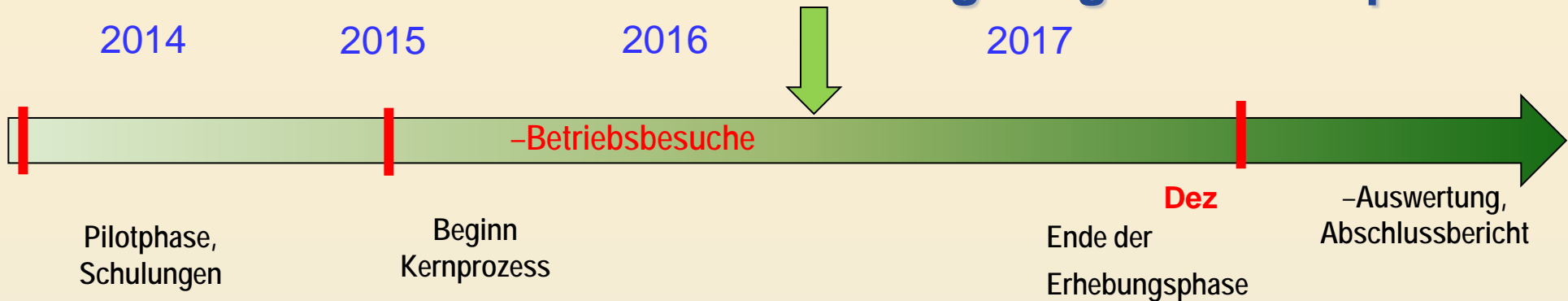


- flächendeckende Umsetzung von Maßnahmen zur menschengerechten Gestaltung der Arbeit und
- Vermeidung von Gesundheitsrisiken durch psychische Belastungen

➤ flächendeckende Gefährdungsbeurteilung!

- ❖ Hauptthema: Einbeziehung der psychischen Belastungen in die betriebliche **Gefährdungsbeurteilung**
- ❖ Gesundheitsförderliche Gestaltung der **Arbeitszeit**,
- ❖ Prävention an Arbeitsplätzen mit dem Risiko **traumatische Ereignisse** und Gewalt am Arbeitsplatz, schwieriges Klientel

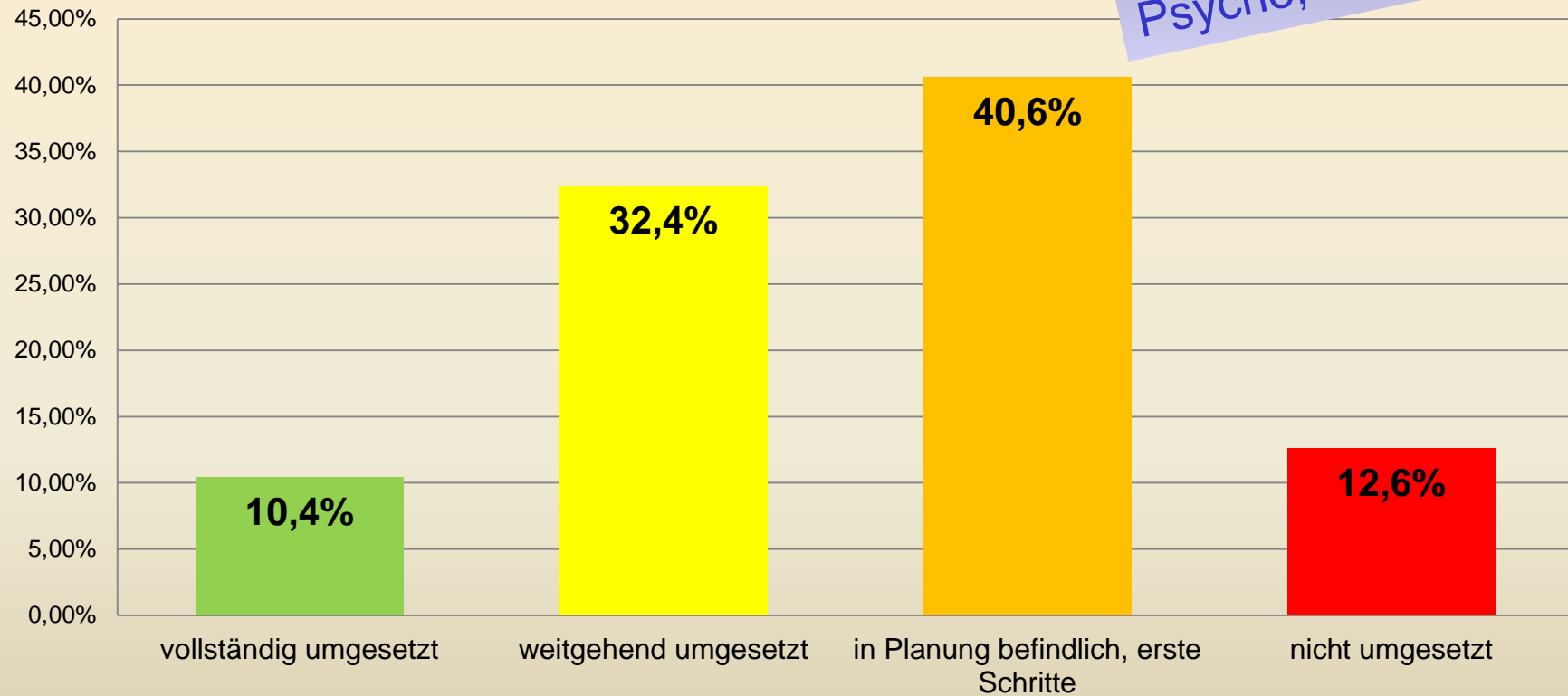
Schwerpunktaktivitäten der Arbeitsschutzbehörden der Länder und der Unfallversicherungsträger im Kernprozess



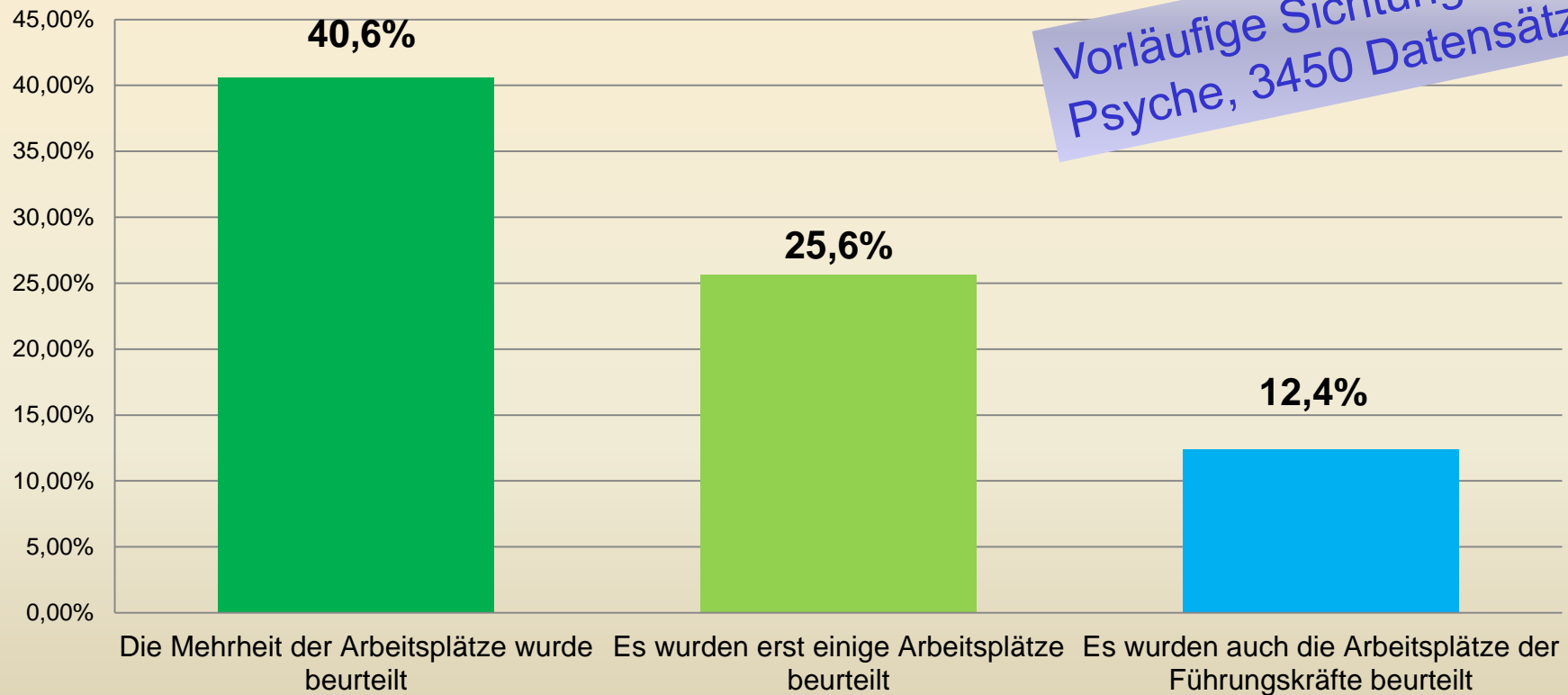
- Bis Ende 2017 werden bundesweit 12.000 Betriebe von den Arbeitsschutzbehörden der Länder und den UVT aufgesucht
- keine Festlegung auf Branchen oder Betriebstypen
- grundsätzlich alle Betriebsgrößen, besonderer Fokus auf Betriebe von 20 bis 500 Beschäftigten
- Im Fokus steht die Verbesserung des Arbeitsschutzes in den Betrieben. Datenerhebung ist eher ‚Nebenprodukt‘,
- die Auswahl der Betriebe liegt im Ermessen der Aufsichtsperson.

Wie weit ist der Betrieb nach seiner eigenen Einschätzung mit der GB "Psychische Belastung"?

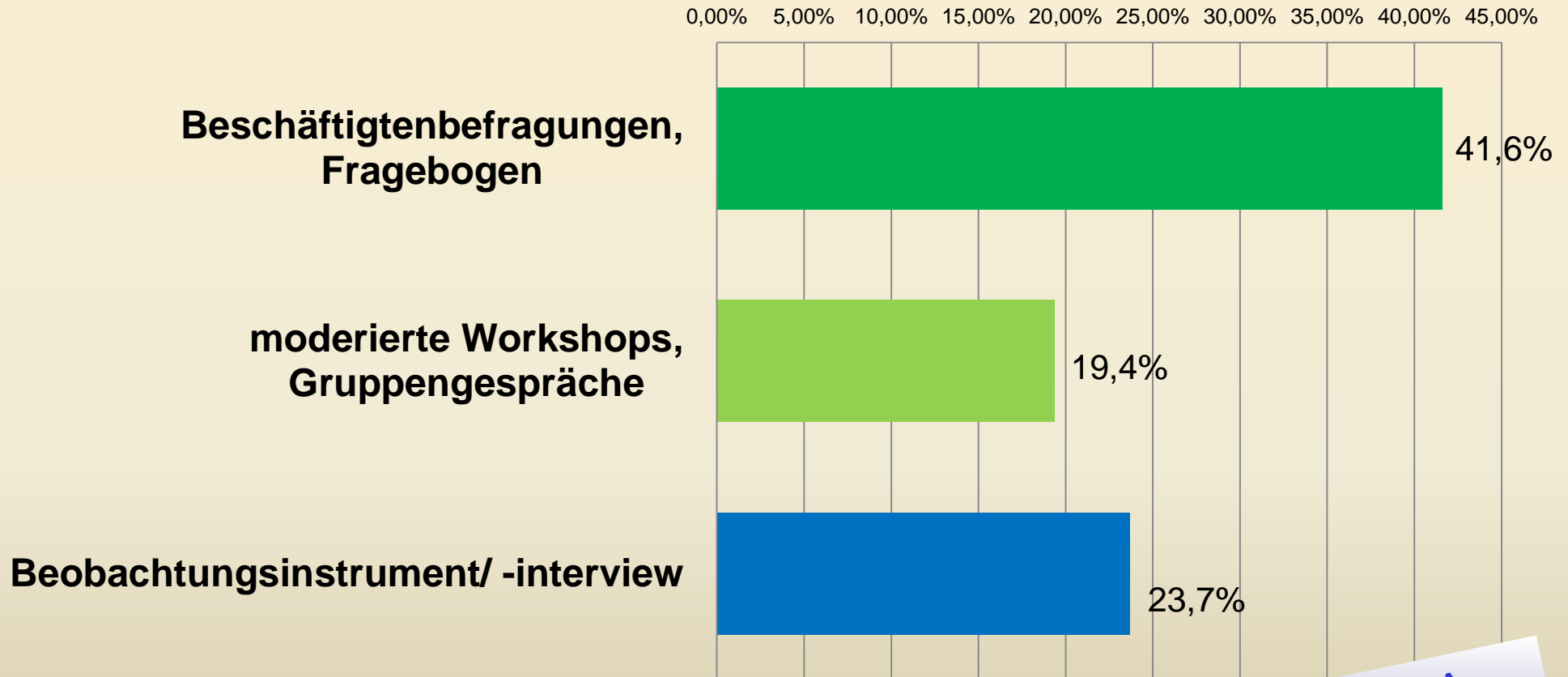
Vorläufige Sichtung GDA-
Psyche, 3450 Datensätze



Wurden in der GB "Psychische Belastung" alle Arbeitsplätze und Hierarchieebenen berücksichtigt?



Welche Methode der Erhebung wurde eingesetzt?



Vorläufige Sichtung GDA-Psychologie, 3450 Datensätze

BAuA-Projekt „Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt“, Scoping reviews <http://www.baua.de>,

Themenfeld „Arbeitsaufgabe“

- Tätigkeitsspielraum in der Arbeit (Handlungs- und Entscheidungsspielraum, Aufgabenvariabilität, Vollständigkeit)
- Arbeitsintensität
- Störungen und Unterbrechungen
- Emotionsarbeit
- Traumatische Belastungen

Themenfeld „Führung und Organisation“

- Führung
- Soziale Beziehungen
- Rückmeldung
- Gerechtigkeit und Belohnung
- Atypische Beschäftigung
- Job Insecurity

Themenfeld „Arbeitszeit“

- Atypische Arbeitszeiten
- Pausen
- Detachment
- Mobilität
- Arbeitsbezogene erweiterte Erreichbarkeit
- Work-Life Balance

Themenfeld „Technische Faktoren“

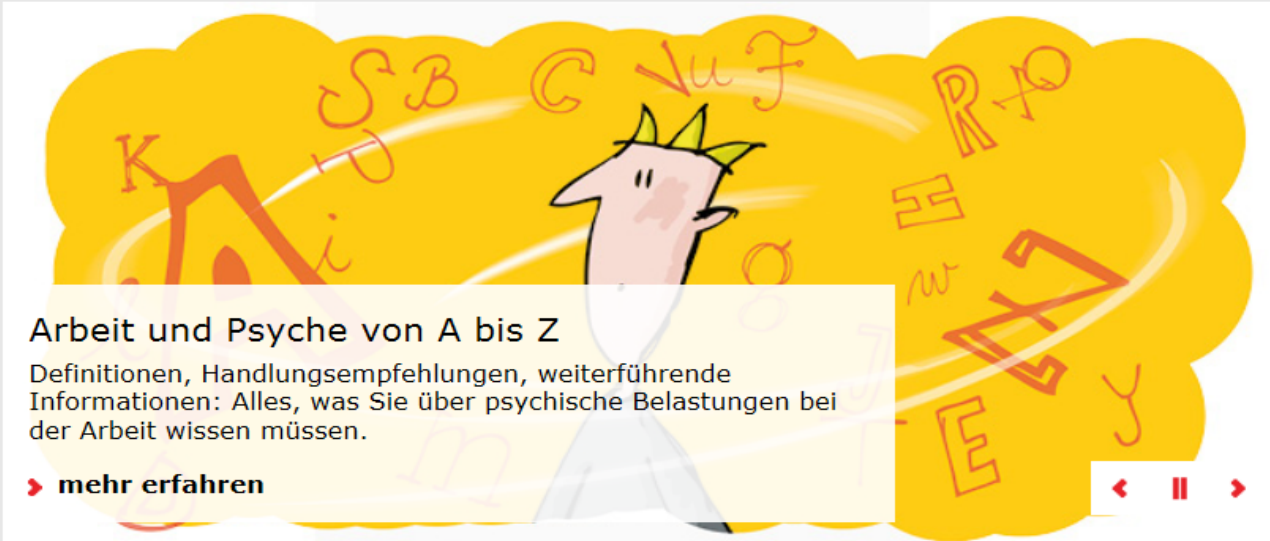
- Lärm
- Beleuchtung
- Klima
- Mensch-Maschine-Interaktion
- Mensch-Rechner-Interaktion

Arbeitsprogramm Psyche: Stress reduzieren - Potenziale entwickeln

[Startseite](#) [Arbeit und Psyche von A-Z](#) [Handlungshilfen](#) [Zahlen, Daten, Fakten](#) [Über uns](#) [Presse](#) [Downloads](#)

Suchbegriff

Top Themen




Arbeit und Psyche von A bis Z

Definitionen, Handlungsempfehlungen, weiterführende Informationen: Alles, was Sie über psychische Belastungen bei der Arbeit wissen müssen.

[➤ mehr erfahren](#)

Arbeit und Psyche

Willkommen auf unserem Internetportal zu psychischen Belastungen bei der Arbeit! Wir unterstützen Sie, psychische Belastungen in Ihrem Betrieb zu vermindern und führen durch das Informationsangebot zum Thema Arbeit und Psyche. Die Informationen werden vom Arbeitsprogramm Psyche der  Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie zusammengestellt.

[➤ mehr erfahren](#)

Dornröschen – oder die Geschichte von Störungen und Unterbrechungen



–Gda-psyche.de downloads - videos

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit

